

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

11.1.1872 (No. 10)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10.

Donnerstag den 11. Januar

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 744. Die Ausgleichung der Kriegslasten betreffend.

In dem Gesetzes- und Verordnungsblatte Nr. 1 vom laufenden Jahre Seite 3 hat das Großh. Ministerium des Innern zum Vollzuge des Gesetzes vom 23. Dezember 1871 verordnet:

Alle Anforderungen auf Grund des genannten Gesetzes müssen bei Vermeidung des Ausschlusses unter Vorlage der erforderlichen Belege bis 1. März 1872 angemeldet werden, und zwar:

- die Liquidationen der Bewohner von Rehl in den Fällen des Artikel 3 Absatz 2 des Gesetzes bei der zum Vollzug des Reichsgesetzes vom 14. Juni 1871 bestellten Commission;
- die Ersatzansprüche der Kreise (Artikel 4 Absatz 1 des Gesetzes) bei den Kreishauptleuten;
- alle übrigen Anforderungen bei den Bezirksämtern.

Nicht erforderlich ist die Anmeldung solcher bereits früher liquidirter Anforderungen, bezüglich derer bereits ein Auerkenntniß ausgestellt wurde oder bis zum 1. Januar 1872 keine Entschliebung des Ministeriums des Innern ergangen ist.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks haben hiernach

- eine öffentliche Bekanntmachung alsbald in der Gemeinde dahin ergehen zu lassen, daß etwaige nicht schon liquidirte Entschädigungsansprüche für durch Kriegsleistung erwachsene unverschuldete Verluste und Beschädigungen an Pferden, Wagen und Geschirren, für Kur- und Verpflegungskosten erkrankter Pferde und für außergewöhnliche Abnützung der Transportmittel, sowie endlich für sonstige nicht unter das Gesetz über die Kriegsleistungen fallende besondere Leistungen oder Ersatzenheiten bis spätestens 1. März d. J. unter Bezeichnung der Beweismittel bezw. Beischluß der vorhandenen Belege, geeigneten Falls auch unter Angabe des betreffenden Truppentheils, der eingehaltenen Route, der Zeit der Abreise und der Heimkehr u. bei Ausschlußvermeidung dahier anzumelden sind;
- die für die Gemeinde selbst noch anzumeldenden Ersatz-Ansprüche (siehe oben c. Abs. 2), also insbesondere für geleistete Fuhrdienste und Kosten für Transporte in die Militärmagazine, sowie für Löhne der Boten, Wegweiser und der zu Weg-, Brücken- oder Befestigungsarbeiten verwendeten Mannschaften, insoweit diese Leistungen und Kosten noch gar nicht angemeldet oder eine Vergütung für dieselben auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes verweigert worden, in der gleichen Frist nach Maßgabe der bezüglich Bestimmungen des Ausgleichungsgesetzes anher zu liquidiren.

Wenn Ansprüche der unter 1 erwähnten Art bereits aus der Gemeindefasse befriedigt sind, so hat der Gemeinderath gleichfalls hiefür um Ersatz einzukommen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
B e c h e r t.

Bekanntmachung.

Nr. 463. Die Jahresberichte der Bezirksämter für 1871 betreffend.

Die Gemeinderäthe des Bezirks erhalten mit nächster Post Druckbogen zur Fertigung der Uebersicht über die Fahrniß- und Gebäudeversicherungsbücher bei Privatgesellschaften und deren Ab- und Zugänge im Jahre 1871 mit dem Auftrage, diese nach dem dortigen Fahrnißversicherungsbuche und dem Gebäudeversicherungskataster auszufüllen und solche binnen 14 Tagen wieder hieher einzufinden, wobei die Gemeinderäthe auf den unterm 3. Januar 1871 Nr. 415 wegen Fertigung dieser Uebersichten erlassene Belehrung verwiesen werden.

Karlsruhe, den 6. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Ziegler.

Bekanntmachung.

Nr. 475. Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden.

Da in verschiedenen Gemeinden des diesseitigen wie der benachbarten Bezirke die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und weitere Verbreitung derselben zu befürchten ist, so werden die Bürgermeisterämter beauftragt, alsbald in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß jeder Viehbefitzer, in dessen Stall die Krankheit austritt, bei Strafvermeidung verpflichtet ist, dies sofort der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Die Kennzeichen der Krankheit sind auf Seite 591 des Regierungsblattes von 1865 abgedruckt und wären ebenfalls bekannt zu geben. Endlich sind die Gemeindeangehörigen hiernach zur Vorsicht beim Einkauf von Vieh — namentlich auf Märkten — aufzufordern.

Die etwa einkommenden Anzeigen sind schleunigst uns vorzulegen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
B e c h e r t.

Bekanntmachung.

Nr. 610. Arbeitsbücher für die von den Gemeinden aufgestellten Straßenwarte betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden erhalten mit nächster Post die für die Gemeindefraßenwarte für 1872 benötigten Arbeitsbücher zur Ausfolgung an dieselben. Der Kostenbetrag mit 7 fr. per Exemplar ist binnen 8 Tagen anher zu berichtigen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
B e c h e r t.

2.1.

Karlsruher Protestantenverein.

Im Laufe der nächsten Wochen werden in dem bisher benützten Lokale der Gesellschaft Eintracht wie in früheren Jahren einige, Jedermann unentgeltlich zugängliche Vorträge stattfinden. Sie beginnen

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 94 ist ein Laden mit Wohnung auf 23. April 1872 zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer.

Samstag den 13. d. M., Abends 6 Uhr,
mit einem Vortrage des Herrn Stadtpfarrer Rittel über
Die Lieder der Alten Testaments.

Es werden sodann noch sprechen: am 20. d. M. Herr Geheimerath Dr. Bluntschli über „Die Jesuitenfrage im Lichte der deutschen Einheit und der deutschen Freiheit“ und nachher Herr Professor Dr. Holtmann über „Die römischen Petrusfagen.“
Karlsruhe, den 10. Januar 1872.

Der Vorstand.

3.2. **Privatspargesellschaft.**

Die Sparbüchlein, welche zur Abrechnung übergeben worden sind, können

Donnerstag den 11., } Vormittags von 8—12 Uhr
Freitag den 12. und } und
Samstag den 13. d. M., } Nachmittags von 2—4 Uhr,
im Lokale des Bürgervereins, Karlsstraße 27 im 2. Stock, gegen Rückgabe der erhaltenen Zettel wieder abgeholt werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Sparbüchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden ersucht, sie ohne Verzug in obigem Lokale gegen Bescheinigung abzugeben.
Karlsruhe, den 9. Januar 1872.

Der Verwaltungsrath.
Walli.

Freiwillige Feuerwehr.

Donnerstag den 11. Januar, Nachmittags 3 Uhr, findet die Beerdigung unseres Kameraden Ludwig Ruff, Obmann der Steiger III. Compagnie und Mitglied des Verwaltungsrathes, statt, wozu wir unsere Corpsmitglieder zur zahlreichen Betheiligung einladen.

Versammlung präcis 1/2 3 Uhr am Feuerhaus der III. Compagnie in vollständiger Dienstkleidung.

Das Corps-Commando.
Voit.

Fr. Maisch.

Gartenbauverein.
Eseabend.

Die in unserer letzten Monatsversammlung beschlossenen Eseeabende beginnen heute Abend 8 Uhr im untern Saale des Gasthauses zum Kaiser Alexander und werden die neuesten Zeitschriften, Werke, Samenataloge und dergleichen aufgelegt sein, auch Bücher aus der Bibliothek abgegeben und entlehene zurückgenommen.
Karlsruhe, den 11. Januar 1872.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Nr. 411. An hiesiger katholischen Stadtschule ist die Stelle einer Industriehlehrerin auf 1. Februar d. J. in Erledigung gekommen. Bewerberinnen um diese Stelle wollen sich bis zum 24. d. M. unter Vorlage der Befähigungs- und Sittenzugnisse bei dieseitigem Sekretariate schriftlich melden.
Karlsruhe, den 3. Januar 1872.

Gemeinderath.
Lauter.

Welschneureuth.
Jagdverpachtung.

2.2. Die Gemeinde Welschneureuth läßt die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung von 541 Morgen Acker und 138 Morgen Wiesenland am
Montag den 15. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im hiesigen Rathhause auf weitere 3 Jahre,

vom 1. Februar 1872 bis dahin 1875, in Pacht veräußern, wozu wir die Steigerungs-liebhaber freundlichst einladen.

Welschneureuth, den 3. Januar 1872.
Der Gemeinderath.
Bürgermeister Metz.

Leopoldshafen.

Jagdverpachtung.

Die Verpachtung der Jagd auf der Gemarkung Leopoldshafen, bestehend in 1618 Morgen, Acker, Wiesen und Wald, vermittelst öffentlicher Steigerung auf 3 Jahre ist auf
Samstag den 13. Januar 1872,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Gemeindehause dahier anberaumt, wozu die Liebhaber einladet:

Leopoldshafen, den 9. Januar 1872.
Das Bürgermeisteramt.
Nagel.

3.2. **Hausversteigerung.**

Am **Montag den 22. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, wird das den Kindern des Tünchermeisters Ludwig Pfeil stücker dahier gemeinschaftlich zugehörige dreistöckige Wohnhaus Nr. 17 des innern Zirkels, neben Hofbäcker Gottfried Haich und Kofzgeber Franz Bender, gerichtlich geschätzt zu 19,000 fl., in der Wohnung des Unterzeichneten, Schloßplatz Nr. 15 — wo die Bedingungen jederzeit eingesehen werden können — der Theilung wegen öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.
Karlsruhe, den 4. Januar 1872.

Großh. Notar Grimmer.

Steigerungsankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Antiquar Jakob Etzheimer in Karlsruhe gehörigen Liegenschaften, und zwar ein dreistöckiges Wohnhaus mit Anbau und zweistöckigem Hintergebäude nebst aller liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 18 der Langenstraße dahier, einerseits neben Kohlenhändler Friedrich Wiesel Ehefrau, anderseits neben Gastwirth Astor gelegen, taxirt zu 16,000 fl.
am **Dienstag den 23. Januar 1872,**

Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Langenstraße 147, gegenüber dem Museum) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1871.
Großh. Notar Edwin.

Versteigerung von Baupläzen.

3.1. Die gewerbliche Baugenossenschaft dahier (e. G.) läßt die ihr zu Eigenthum gehörenden 9 Baupläze in der Leopold- und Viktoriastraße von verschiedener Größe im Anschlag von 1200 fl. bis 3000 fl.
Montag den 15. Januar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,
öffentlich versteigern.

Die Versteigerung findet auf den Plätzen selbst, bei ungünstiger Witterung im Hause Nr. 26 der Leopoldstraße, statt. Bedingungen und Situationspläne sind einzusehen bei den Herren Gebrüder Himmelheber, Kriegsstraße Nr. 13, und Ludwig Meesch, Zimmermeister, Kriegsstraße, nächst dem Vincentiushause.

Der Vorstand der gewerblichen Baugenossenschaft.

Hch. Lang. C. Himmelheber.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Donnerstag den 11. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
verschiedene Möbel, ein Pferd und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 10. Januar 1872.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Berghausen. Holzversteigerung.

2.2. Aus dem Domänenwald Schloßberg bei Dürrenbüchig werden bis

Montag den 15. d. M.,

früh 10 Uhr,

die nachbenannten Hölzer mit Vorgriff bis 1. September d. J. öffentlich versteigert:

27 Eichholländerstämme, meist 1. Qualität, 17 Eichen-, 2 Buchen- und 1 Eibeer Nuzholzstamm, 37 Forlennugholz- und 19 Bau- stämme, 80 Ster buchen, 68 Ster eichen und 4 Ster gemischte Scheiter, 40 Ster buchen, 64 Ster eichen, 18 Ster gemischte und 12 Ster Nadelprügel, 60 Ster Stock- holz, 1500 buchene und gemischte Wellen und 1 Loos Schlagraum.

Man versammelt sich im Holzschlag Abth. 2 Mulde.

Das Stammholz wird zuerst versteigert. Berghausen, den 1. Januar 1872.

Groß. Bezirksforstf. **Gamer.**

Beiertheim.

Vieh- und Fahrnißver- steigerung.

Die Erben des verstorbenen Alois Roth, Schuhmacher, lassen in dessen Behausung am

Freitag den 12. d. M.,

Morgens 9 Uhr anfangend,

Nachstehendes durch die Unterzeichneten öffent- lich gegen Baarzahlung zu Eigenthum ver- steigern:

2 Fahrkäbe, 1 Rind, 6 Hühner, 1 Wagen, Flug, Egge, Heu, Stroh, Kartoffeln, Rüben, Holz, Mannsleider, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengerath, Faß- und Wandgeschirr, Fels- und Handgeschirr und sonst noch verschiedener Hausrath.

Beiertheim, den 9. Januar 1872.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

J. Weber, Rathschreiber.

Wohnungsanfrage und Gesuche.

* Akademiestraße 15 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkov., Küche, Speisekammer, Mansardenzimmer und Keller, auf 23. April zu vermieten.

21. Bleichstraße 39 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekam- mer, Antheil am Waschhaus und Trocken- speicher auf den 23. April mit Gasanrichtung zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Nä- heres im untern Stock.

* Leopoldstraße 3 ist der erste Stock auf den 23. April zu vermieten; derselbe besteht in 4-5 Zimmern, Küche, Keller, 1 verrohrten Mansardenzimmer, Antheil am Waschhaus und Trockenpeicher. Näheres im Hinterhaus.

103. Zähringerstraße 42 in eine Par- terre-Wohnung von 5 ineinandergehenden Zim- mern nebst Alkov., Küche, Keller und sonstiger Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten

— Sogleich oder auf 23. April sind zwei Stockwerke mit je 7 Zimmern nebst allen Be- quemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— In meinem Hause, Langestraße 175 a, ist die Bel-étage, bestehend in 6 großen Zim- mern nebst Zugehör, sogleich oder auf 23 April zu vermieten. Näheres im Laden.

A. J. Dreifuß.

2.2. In einem Hause nächst der Sophien- straße ist eine elegante Wohnung von 6 Zim- mern, Holzstall, Keller etc. etc., sowie eine Man- sardenwohnung von 3 Zimmern, Küche n. s. w. zusammen oder getheilt sogleich oder später zu vermieten und Näheres bei Commissionär Fr. Caspar, Karlsstraße 11, zu erfragen.

Ein großer Laden

ist sogleich zu vermieten: Fasanenstraße 15

Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 9, im zweiten Stock, ist ein mit zwei Fenstern auf die Straße gehen- des, schön möblirtes Zimmer auf den 15. d. M. oder 1. Februar zu vermieten.

* Ein einfaches, mit einem Kochofen ver- sehenes Zimmer ist sogleich an eine ordnungs- liebende Person zu vermieten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 3 im zweiten Stock rechts.

* Kronenstraße 51 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten.

Laden-Gesuch.

31. Ein kleiner oder mittelgroßer Laden mit Wohnung für ein reinliches Geschäft wird auf den 23. April oder Juli d. J. zu mieten gesucht. Gest. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 12 zu hinterlegen.

Wohnungsgesuche.

*3.3. Eine unmöblirte Wohnung, womöglich parterre, von 2-3 Zimmern, Dienerzimmer, Remise, Stallung für 2-3 Pferde wird so- fort oder bis April zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Prinz Carl, Lammstraße 1, ab- zugeben.

3.1. Professor Dr. Bauer sucht auf den 23. April eine in der Nähe des Realgymna- siums gelegene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör für sich und seine Frau. Gefällige Anerbieten beliebe man Langestraße 133, 3 Stiegen hoch, abzugeben.

* Eine hierher versetzte Familie von 4 Per- sonen sucht in einem gesunden, freundlichen Hinterhaus eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleinen Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April d. J. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkov. nebst Küche. Gefällige schriftliche Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmergesuche.

* Gesucht wird ein heizbares Zimmer mit 2 Betten sogleich zu beziehen, womöglich in der Nähe des Bahnhofs. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Gesucht wird ein großes Mansardenzim- mer oder auch eine verschließbare Speise- kammer auf ein halbes Jahr. Adressen Kro- nenstraße 45 parterre.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, sich auch häus- lichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, findet sogleich eine Stelle. Näheres Friedrichsplatz 9 im dritten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann und die häuslichen Arbeiten willig übernimmt, findet sogleich eine Stelle: Bahnhofstraße 17 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches hauptsächlich gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich gesucht: Erbprinzenstraße 8.

* Ein reinliches Mädchen, welches putzen und waschen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: innerer Zirkel 20 im dritten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie aus- wärts sogleich eine gute Stelle. Näheres Langestraße 140 im 2. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 138 im Laden.

* Eine brave Person, welche die Pflege eines kleinen Kindes versteht und besorgen will, wird gesucht. Wo? ist im Kontor des Tag- blattes zu erfahren.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, sucht sogleich oder später eine Stelle. Zu erfragen Stephanienstraße 45 im Hinterhaus. — Ebenfalls selbst wird Beschäf- tigung im Nähen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen neue Waldstraße 87.

* Zwei gebildete Mädchen, welche nähen und bügeln können, suchen sogleich Stellen bei bessern Herrschaften, auch bei Kindern. Nä- heres Waldstraße 87.

Agenten-Gesuch.

Ein leistungsfähiges, sächsisches Woll- waaren-Fabrikgeschäft sucht für Fla- nelle und Decken einen thätigen, mit den Be- hältnissen bekannten Agenten für hiesigen Platz. Offerten mit Angabe von Referenzen unter B. T. 44 b fördert die Annoncen- Expedition von Haasenstein & Vog- ler in Leipzig.

Amme-Gesuch.

(443) Eine gesunde, kräftige Amme wird gesucht: Karl-Friedrichstraße 19.

Mehrere tüchtige Sandformer

finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Joos Söhne & Comp.** in Landau.

Köchin-Gesuch.

3.1. Gegen hohen Lohn wird eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse hat, zu sofortigem Eintritt gesucht. Zu erfragen Hirschstraße 6.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. In meinem Assuranz-Geschäft ist für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrlingsstelle offen.
Karl August Schneider.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ausständiger junger Mann, welcher die Uhrmacherei erlernen will, kann sogleich oder an Ostern in die Lehre treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bäckerlehrling-Gesuch.

*3.1. Ein junger Mensch von braven Eltern kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Näheres zu erfragen bei Herrn Koch, zur Linde.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, gesitteter, junger Mann findet als Lehrling eine Stelle bei

A. Himmelheber,
3.1. Kurzwaarengeschäft.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.2. Ein oder zwei brave Mädchen, welche gut nähen können, und Lust haben, das Kleidermachen unentgeltlich zu erlernen, werden gesucht. Näheres Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Stellengesuche.

* Eine geübte Maschinen-Näherin sucht sogleich eine Stelle. Näheres Schwanenstraße 22 im 2. Stock.

* Ein gebildetes junges Mädchen, sucht sogleich eine Stelle als **Schenkamme**. Näheres Karlsstraße 45 im Hofe parterre rechts.

* Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener auf 1. Februar. Näheres im Nassauer Hof, Langestraße 93.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Es sucht ein Mann als **Wesger** oder **Hausknecht** Beschäftigung. Näheres in der Stadt Pforzheim.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause.

Amalie Müllich,
Durlacherthorstraße 31 im zweiten Stock.

Gefunden.

* Ein **Geldbrief** nach Bruchsal adressirt, wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden: Sophienstraße 36.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Eine Partie noch brauchbares **tannees und eichenes Bauholz** ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*3.2. Verschiedene Möbel, worunter mehrere **Chiffoniere**, **Kommode**, **Bettiedern** von 1 fl. 18 fr. bis 2 fl. 30 fr., **Flaum**, fertige **Betten**, **Bettladen** mit und ohne **Rost**, **Matrassen** sind billig zu verkaufen bei **Lazarus Bär** Witwe, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße. Auch werden gebrauchte Möbel angekauft.

Ein Stehschreibpult, 1 Büchergestell, 1 Damenschreibtisch, 1 Küchenschrank, Eßtisch, Waschtisch und Nachttisch sind zu verkaufen: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus, ebener Erde.

* Karlsstraße 33, im Hinterhaus im zweiten Stock, sind eine neue **Rosshaarmatratze** und ein gut erhaltenes **Kanapee** um billigen Preis zu verkaufen.

* In der Möbelhandlung von **F. Kappeler**, Waldhornstraße 35, sind billig zu verkaufen: ein- und zweihürige **Kästen**, **Chiffonieres**, **Kommode**, **Pfeilerschränke**, **Oval**, **Wasch- und Nachttische**, noch nie gebrauchte **Bettladen** mit und ohne **Rost**, **Rosshaar- und Seegrasmatrassen**, einige **Bettkanapees**, ein **seidenes Couffee** und desgleichen **Fauteuil**, große und kleine **Spiegel**.

Hofhund,

ein noch junger, kräftiger, ist zu verkaufen. Näheres bei Stadtdiener Kohler in **Mühlburg**. 2.1.

Hauskaufgesuch.

*2.2. Ein solid gebautes Haus mit Einfahrt und Garten im ungefähren **Werth von 30-40,000 fl.** wird zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse mit Angabe des Werthes und der Rentabilität des Hauses bei Maurermeister **Kendrick**, Steinstraße 23, abgeben.

Hauskaufgesuch.

Ein Haus, welches sich gut rentirt, wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man mit Nachweis der Rentabilität, der Räumlichkeiten, des Preises und der Kaufsbedingungen unter Nr. 362 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

3.1. Ein in gutem Stande und in guter Geschäftslage befindliches Haus, mit geräumigem Hof, wird sogleich zu kaufen gesucht mit entsprechender Anzahlung, **ohne Unterhändler**. Adressen abzugeben Langestraße 52 im Laden.

Kaufgesuche.

* Es wird ein noch guterhaltener **doppelseitiger Comptoir-Pult** zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen unter **Chiffre A. Z.**

* Ein eiserner **Geldschrank** wird allerdings in gutem Zustand billigst zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter **C.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine gangbare Bäckerei

wird auf 23. April 1872 zu miethen gesucht. Von wem? erfährt man im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Gesuch.

* Ein größerer Lagerplatz in der Nähe der Eisenbahn wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage nimmt das Kontor des Tagblattes unter **Chiffre S. L.** entgegen.

Unterricht auf Nähmaschinen,

Reparaturen an denselben besorgt bestens
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Jagd-Vergebung.

* Die Ausübung der Gemarkungs-Jagd Wolfartsweier (600 Morgen Wald und Feld) ist für die nächsten 4 Jahre wegen Abreise zu übertragen. Näheres Leopoldstraße 6 im 2. Stock.

AVIS.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die **Übungsstunde** erst **Samstag den 20. Januar** statt. Anfang 8 Uhr.
Carl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **Wilh. Hofmann**,
Großh. Hoflieferant.

Zeltlinger
(Moselwein)

à 36 fr. per Flasche empfiehlt in bester Qualität

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

C. S. Krauß,

Theegeschäft
(Mincing Lane)
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen, auch im Kleinen in $\frac{1}{4}$ Pfund-Original-Paketen zu haben bei

Louis Dörle.

Französischen
Champagner

à 2 fl. 18 fr., 2 fl. 30 fr.,
2 fl. 48 fr. per Flasche, in Originalkörben billiger, empfiehlt

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

3.1. Frisch gewässerte **Stoekfische** en nun an jeden Donnerstag und Freitag empfiehlt

F. D. Maisch,
Spitalplatz 30.

Schöne frische Orangen,

grüne Erbsen
Bohnen
Spargeln und
Spargeln = Gemüse
empfehlen
in
Büchsen

Louis Rauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.
2.2.

Carl Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant,
empfehlen:

engl. Whistable = Native-
Austern,
frisch eingetroffene

franz. Poularden,
Carlets,
Soles,
Cabeljans und
Schellfische.

Aechte Straßburger Gänseleberpasteten

in Terrinen und Teig,
sowie

Aechte Straßburger Gänselebertrüffelwurst

empfehlen
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische Schellfische

empfehlen
2.1. Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Frische Schellfische,
Cabeljans,
Seedorsich

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische

empfehlen
2.2. Leopold Abend,
Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

Sinner'sches Flaschenbier,

ausgezeichneten Stoff, empfiehlt
*6.6. Adam Bock, Leopoldstraße 11.

Von höchster Wichtigkeit für
Augenranke. Durch das in
seiner au-
ßerordentlichen Heilkraft unerreichbare,
seit 1822 in allen Welttheilen bekannt und
berühmt gewordene ächte Dr. White's
Augenwasser von Traugott Ehrhardt in
Großbreitenbach in Thüringen (worauf beim
Ankauf ganz besonders zu achten ist) sind
schon Tausende von den verschiedensten
Augenkrankheiten geheilt, gestärkt
und sicher vor Erblinden geschützt
worden, und erfreut sich deshalb eines all-
gemeinen Weltruhmes, welches auch
die täglich einlaufenden Lobrehebungen
und Atteste beweisen. Dasselbe ist concessi-
onirt, von hohen Medicinalstellen geprüft
und begutachtet, als bestes Augen-
heil- und Stärkungsmittel empfohlen
und à Flacon 36 kr. zu beziehen durch Th.
Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Herrn Dr. Ehrhardt! Haben Sie die Güte
und senden Sie mir wieder (folgt Auftrag)
von Ihrem ächten Dr. White's Augenwasser.
Gott sei Dank, mir hat es geholfen
und den Personen auch, wo von mir
die andern genommen haben. Oberhausen, in
Bayern 17. 70. Johann Eibeler, Kaufmann.

Herrn Dr. Ehrhardt! Ihr weltberühmtes
Dr. White's Augenwasser ist ein wahres
Universalmittel für Augenranke, deshalb
ersuche ich Sie, mir ehestens gegen mitfolgen-
den 3 Thlr. 10. (folgt Auftrag) Ottens-
heim, in Ober-Oesterreich 17. 70. Franz
Dinghofer, k. k. Postmeister.

Rechnungen

in jeder Größe, billigt, sind stets vor-
rätzig bei

M. Hockenjos,
12.12. Akademiestraße 26.

Baden.

Anzeige und Empfehlung.

83 Unterzeichneter empfiehlt sich in jeder
vorkommenden Schieferdeckerarbeit, Re-
paraturen sowohl wie Neubauten, Deckung von
feuchten Wänden u., unter Zusicherung schneller
und guter Ausführung und billiger Preise.

Bestellungen können entweder schriftlich an
mich nach Baden oder bei Herrn W. Gute-
kunst, Karl Friedrichstraße 19 Karlsruhe, ge-
macht werden.

W. Jäger, Schieferdecker,
in Baden.

Anzeige.

*3.1. Die Unterzeichnete hat ein
Pfandleihgeschäft

hier in der Waldhornstraße 33 im
dritten Stock errichtet, was sie hiermit er-
gebenst anzeigt.

Luise Büchel.

Warnung.

3.3. Ich warne hiemit Jedermann, meiner
Frau Magdalene Keith auf meinen Namen
etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung da-
für leiste.

Josef Keith.

Handschuhwascherei.

6.2. Militärhandschuhe nach Casseler Art,
wobei das Leder weich erhalten wird, sowie
dänisch- und waschlederne und Glacehandschuhe
in allen Farben werden jeden Tag gewaschen
bei Frau Dengler, Langestraße 233 im Hin-
terhaus zu ebener Erde.

Miegelsuppe.

* Von 10 Uhr an Kesselfleisch, Abends
frische Leber- und Griebenwürste, Sauerkraut
und Schweinebraten, wozu ergebenst einladet
Jof. Schucker, Restaurateur,
Jähringerstraße 25.

Graf Wartensleben,

die
Operationen der Süd-Armee
Januar u. Februar 1871
Preis 1 fl. 27 kr.
traf bei mir ein.
Th. Ulrici, Lammstraße 4.

Geschäfts- und Handwerksleuten,

Jedermann unentbehrlich
sind die im Verlag von
Fr. Müller in Mosbach
- soeben erschienen

Tabellen

die
Umwandlung der badischen bisherigen Längen-,
Flächen-, Hohlmaasse und Gewichte in das
neue Maas und Gewicht und umgekehrt mit
Preis- Vergleichungstabellen und Münz- Ver-
gleichungstabellen.
Preis 12 kr.

Zu haben in allen Buchhandlungen, in
Karlsruhe bei Karl Müller, Lange-
straße 63.
Nach auswärts franco gegen Einsendung
von 13 kr. in Briefmarken. 3.2.

уагауауа нх суауауа ннвалгнугу

Todesanzeige.

* Allen Freunden und Bekannten theilen
wir die traurige Nachricht mit, daß unser liebes
Kind Anna in einem Alter von 8 Jahren
11 Monaten heute Morgen halb 7 Uhr sanft
entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten
Karlsruhe, den 10. Januar 1872.
die tieftrauernden Eltern:
Jakob Suttel.
Margaretha Suttel.
Die Beerdigung findet Freitag den 12. d. M.,
Vormittags 11 Uhr, statt.
Trauerhaus: Spitalstraße 7.

Todesanzeige.
 * Heute, am 9. Januar 1872, verschied unser lieber Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, Bäckermeister Ludwig Wilhelm Ruff, nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 37 Jahren.
 Um stille Theilnahme bitten:
 Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige und Dankagung.
 * Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin Amalie Christiana Wirth, geb. Klett, nach bereits sechsfährigem Leiden den 7. d. M., Abends 1/6 Uhr zu sich zu rufen.
 Zugleich sage ich Allen Denen, welche die Verstorbene während ihrer langwierigen Krankheit besuchten und durch Trost ihre Leiden zu lindern suchten, sowie allen Denjenigen, welche der Verstorbene bei der Beerdigung die letzte Ehre erwiesen haben, meinen tiefgefühltesten Dank.
 Karlsruhe, den 8. Januar 1872.
 Johann Wirth, Monteur.

Dankagung.
 Allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank für die Theilnahme während der schweren Krankheit unseres lieben Gatten, Vaters und Bruders, Christian Ferdinand Haffner, Commissionär, sowie für die so zahlreiche Theilnahme am Leichenbegängnisse.
 Möge Sie Alle Gott recht lange vor ähnlichen Fällen bewahren.
 Karlsruhe, den 10. Januar 1872.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
 Die tieftrauernde Wittwe nebst 5 Kindern.

Philharmonischer Verein.
 Donnerstag den 11. und Samstag den 13. Januar, jeweils von 2 bis 3 Uhr, werden im Vorzimmer des Musiksaales nochmals Karten zum 2. Konzert (Bach'sche Johannes-Passion) abgegeben. Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, etwaige bei früheren Konzerten unbenützte, noch in ihren Händen befindliche Karten abzugeben.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend 7 Uhr Probe in der evangelischen Stadtkirche.

13.

Eine frische Sendung **Glacé-Handschuhe** in weiß und hellgrau mit 2 und 3 Knöpfchen ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt
Ludwig Oehl,
 177 Langestraße 177.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.
 Der geehrten Kundschaft meines sel. Mannes, des Commissionärs Ch. F. Haffner, sowie einer tit. Gesamteinwohnerschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das
Commissions- u. Geschäftsbureau bis auf Weiteres, unter Leitung meines Sohnes Louis Haffner, mit der Firma
Ch. F. Haffner's Wittwe,
 Bahnhofstraße 12,
 fortführen werde, und bitte, das meinem sel. Manne geschenkte Zutrauen auf mich übertragen zu wollen, wogegen ich stets bestrebt sein werde, dieses Zutrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, und empfehle mich zu geneigten Aufträgen.
 Karlsruhe, den 10. Januar 1872.
 Hochachtungsvoll
Luise Haffner,
 Wittwe des Commissionärs Haffner.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich unterm Heutigen als **Suß- und Wagenschmied** hier etablirt habe.
 Unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung bittet um geneigten Zuspruch
 Karlsruhe, den 8. Januar 1872.
 Achtungsvoll
Karl Mingle,
 13 Marienstraße 13.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.
 Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanz-Lack** (bedeutend wie Delfarbe) und der **reine Glanz-Lack**. à 1 und 2 Pfund. Zu haben in Krügen in der Niederlage für Karlsruhe bei **Ed. Brugier**, Wallstraße 10.
 6.3. **Franz Christoph in Berlin.**

Avis für Bäckereibesitzer und Conditoren.
 2.1. Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich das vorhandene Material und erlaube ich mir, auf diesen günstigen Gelegenheitskauf besonders aufmerksam zu machen.
 Hauptfächlich empfehle ich gefälliger Beachtung:
 Zwei **Bäcköfen**, der eine modernster Construction mit kupfernem Wasserschiffe und und Messingbahnen, erbaut aus Gussstücken im Monat April vorig. Jahres durch Dfenbauer Schaller in Dedingen.
 Der Andere, ein doppelter Conditorenofen auf Taugsteinen mit eisernem Gewölbe, großem Blechofen, einem Wasserschiffe und Steinkohlenfeuerung. Erbaut im Jahre 1868 durch Dfenbauer Schappach in Mannheim.
 Eine **vollständige Ladeneinrichtung**, Bleche, Formen, einen Reibstein und noch viele andere für die Bäckerei geeignete Gegenstände.
 Zur gefälligen Besichtigung ladet ergebenst ein die Feinbäckerei von **A. Hafner** Wittwe, Langestraße 116.



Schützen-Gesellschaft.

Indem wir den Tod unseres Mitgliedes Bäckermeister Ludwig Ruff hiermit anzeigen, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder zur Leichenbegleitung, Nachmittags 3 Uhr, bei dessen Wohnung, Langestraße 215, hierdurch ein
Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater

Donnerstag den 11. Jan. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung der Frau Niemann-Seebach. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Schönfeld statt „Griseidis“: **Die Waife aus Erwood.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Jane Eyre: Frau Niemann-Seebach. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 12. Jan. 1. Quart. 5. Abonnementvorstellung. **Lucrezia Borgia.** Oper in 3 Akten von Donizetti. Masken-Tanz-Divertissement. Anfang 1/2 7 Uhr.

Samstag den 13. Jan. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zweite und letzte Gastdarstellung der Frau Niemann-Seebach. **Griseidis.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Halm. Griseidis: Frau Niemann-Seebach. Anfang 1/2 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

9. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 4"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 2	27" 4"	Südwest	umwölkt
6 " Abds.	+ 1	27" 4"	West	trüb
10. Jan.				
6 U. Morg.	- 0	27" 8"	West	Schnee
12 " Mitt.	+ 2	27" 10"	Nordwest	umwölkt
6 " Abds.	+ 1	27" 10"	"	"

Frankfurter Geld-Curse am 9. Jan. 1872.

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	40-42
" doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	31-33
" al marco	5	33-35
20 Franken-Stücke	9	18-19
Englische Sovereigns	11	45-47
Russische Imperiales	9	41-43
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	24-25
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 9. Jan. Sophie, Vater Wilhelm Schwobentha, Schlosser.
- 10. " Auguste Marie, Vater Karl Nieble, Schlosser.
- 10. " Amalie Luise, Vater Philipp Vatter, Gd. tier.

Todesfälle:

- 9. Jan. Johann Georg Scheuber, Soldat im 1. Leib-Genadier-Regiment Nr. 109, alt 20 Jahre.
- 9. " Ludwig Ruff, Bäckermeister, ein Ehemann, alt 37 Jahre.
- 10. " Anna, alt 8 Jahre 11 Monate 22 Tage, Vater Schlosser Gu tzel.

Nur noch diese Woche in Karlsruhe! großer und billiger Ausverkauf eines bedeutenden Lagers rein leinener Waaren

M. Wollstein

aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal im Gasthof zum Goldenen Adler, eine Stiege hoch.

Durch plötzlich eingetretene Krankheit war ich abgehalten, wie seit Jahren die letzte Karlsruher Messe zu besuchen; nun haben meine hierher bestimmten Waaren seit jener Zeit hier gelagert. Um dieselben nun am hiesigen Plage zu veräußern, habe ich mich entschlossen, während kurzer Zeit einen totalen Ausverkauf sämtlicher im Preis-Courant angeführten Artikel zu veranstalten und wird sich eine gleich vortheilhafte Gelegenheit zum billigen Einkauf nicht wieder bieten.

Der Nutzen, der sich dem einkaufenden Publikum bietet, ist daher diesmal ein doppelter, da die Waaren erstens während des Krieges zu sehr billigen Preisen eingekauft sind und zweitens, um die Kosten des Rücktransportes zu ersparen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen hergegeben werden. Im Interesse eines Jeden ist, mein Lager zu besichtigen und werden Sie alsdann den Bedarf und Vorrath einkaufen.

Preis-Courant:

- Küchenhandtücher die Elle von 6, 7, 8 bis 10 fr.
- Zimmerhandtücher die Elle von 9, 10, 12 bis 24 fr.
- Rein leinene Tisch-Servietten das Duzend von 4 fl. 30 fr., 6, 8 bis 14 fl.
- Rein leinene Tischtücher das 1/2 Duzend von 3 fl., 5, 6 bis 10 fl.
- Weiß, rein leinene Taschentücher für Herren, Damen und Kinder das 1/2 Duzend von 45 fr., 1 fl. 10 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 6 fl.
- Rein leinene Batisttücher das 1/2 Duzend von 2, 2 1/2, 3 bis 7 fl.
- Russisches Hanflein, unverwählisches Gewebe, zu 1 Duzend Hemden oder 8 Bettluchern, das Stück von 14, 16, 18, 20 bis 24 fl.
- Herrenhuter Leinen, für Damen- und Kinderwäsche sich eignend, das Stück 12, 14, 16, 18, 21 bis 25 fl.
- Feine Dielefelder Leinen, Handgarn, für feine Herren- und Damenwäsche von 17 1/2, 19, 21, 24 bis 40 fl.
- Ordinäre und feine ächte westphälische Hausmacherleinen, Handgepinnnt und Naturbleiche die Elle 15, 18, 20 bis 24 fr.
- Schweizer Shirtings und Chiffons, welche sich zu Hemden eignen, die Elle 8, 10, 12 bis 18 fr.
- Graue chamois und weiß leinene Kaffee- und Theedecken das Stück von 1 fl. 30 fr., 3, 4 bis 8 fl.
- Weiß Bettdecken das Stück 2 fl. 24 fr., 2 fl. 42 fr. bis 4 fl.
- Feine leinene Dessert-Servietten das 1/2 Duzend von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr.
- Feine rein leinene Damast-Gedecke mit 6, 12 und 18 Servietten, sowie 12 Viertel Betttücherleinen ohne Naht, leinene Einsätze zu Herrenhemden, sowie Bettdecken, wollene Tischdecken zu außergewöhnlichen billigen Preisen.

M. Wollstein

aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal im Gasthof zum Goldenen Adler, Karl-Friedrichstraße.

Einladung.

Die Herren Aktionäre der Gewerbebank werden zu der statutenmäßigen Generalversammlung auf Donnerstag den 11. Januar, Nachmittags 4 Uhr, in den kleinen Rathhausaal ergebenst eingeladen.

Karlsruhe, den 10. Januar 1872.

Der Vorstand der Gewerbebank.
M a l s c h.

Für Damen!

5.3. Unterricht im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider wird nach neuestem System ertheilt und kann jede Dame innerhalb 14 Tagen solches gründlich erlernen.

Auch wird Damen- und Kinder-Garderobe von der einfachsten bis zur elegantesten rasch und billig angefertigt: Langestraße 229 im Hinterhaus im 2. Stock.

Den

Ausverkauf seiner Winterschuhwaaren

zu sehr billig gestellten Preisen empfiehlt

12.4. **A. Kettner, 94 Langestraße 94.**

Restauration Vier Jahreszeiten

empfeilt vorzügliches

3.3.

Erlanger Winter-Lagerbier.

Brennholz.

Buchenes Schrittholz, bad. Länge	per Klafter	28 fl. — fr.
forlenes " " " " " " " " " " " "	" "	15 fl. — fr.
eichenes " " " " " " " " " " " "	" "	14 fl. — fr.
eichene Klöße	" "	14 fl. — fr.
" " klein gespalten	" "	16 fl. — fr.
eichenes Abfallholz	per Einspanner-Fuhre	6 fl. — fr.
Buchenholz, gesägt und gespalten	} bei Abnahme von } per %	— fl. 48 fr.
Forlenholz " " " " " " " " " " " "		

empfeilt franco geliefert

Philipp Bomberg,
Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen:
die Herren: **Wm. Gerwig, Waldstraße 36,**
Ferd. Strauß, Langestraße 113.

3.1.

Eintracht.

Sonntag den 14. Januar

Spiel- und Familien-Abend.

Anfang 5 Uhr, Ende 12 Uhr.

Wir bitten, nicht in Ballkleidung zu erscheinen.

Das Comite.

Verlegt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Rödemann, Kfm. v. Mainz.
 Neumann, Kfm. v. Krausenfeld. Eisenkath, Kfm. v. Wien. Schiller, Kfm. v. Heidelberg.
 Deutscher Hof. Dommel, Rent. v. Eöln. Klisch, Fabr. v. Luzern. Gramlich, Bäcker v. Wien. Keller, Lehrer v. Ubstadt.
 Englischer Hof. Gräfin Normann v. Untergrumbach. Frau Morina m. Tochter u. Feising, Kfm. v. Berlin. Wasserhann, Kfm. v. Bamberg. Schwamm, Kfm. v. Nemscheid. Beyer, Kfm. v. Gmünd. Grau, Kfm. v. Frankfurt. Brandt, Kaufm. v. Pforzheim. Lang, Kfm. v. Mariakirch. Horaciu, Kfm. v. Paris. Weisinger, Kfm. v. Nürnberg. Blum, Kfm. v. Frankfurt. Keil, Fabr. v. Würzen. Petrowsky, Rent. u. Frau Kraminoff m. Tochter o. Russland.
 Erbprinzen. Ihre Excellenz Frau von Paderisky, m. Tochter v. Gannstatt. Stiglich, Rittergutsbes. v. Weissenmund. Raubold u. Kusterberg, Kfm. v. Frankfurt. Kurnicke, Kfm. v. St. Louis. Kummel, Kfm. v. Frankfurt. Rudow, Kfm. v. München. von Kretschmann, Major v. Berlin.
 Geist. Zwiller, Kfm. v. Lautsburg. Baumgärtner, Kfm. v. Heidelberg.
 Goldener Adler. v. Giermonte. Baden. Seibinger, Kfm. v. Offenburg. Becker, Kfm. v. Freiburg. Koch, Rent. v. Basel. Dönig, Kfm. v. Eöln.
 Goldener Karpfen. Hollmann, Rechtsprakt. v. Pfauberg. Müller, Kfm. v. Bern.
 Goldener Kranz. Rohle, Kfm. v. Dürkheim. Simon, Kfm. m. Sohn v. Sinsheim. Käber, Hdlsm. v. Weizheim. Aberle, Fabr. v. Gernsbach.
 Goldenes Lamm. Stecher, Baummeister v. Straßburg.
 Goldener Ochsen. Mayer, Kfm. v. Heilbronn. Hirschbaum, Kfm. v. Walschau. Koppmann, Ing. a. d. Malachel. Pauli, Offizier von Kastatt. Meier, Apotheker v. Weimar.
 Grüner Baum. Brug, Kfm. v. Freiburg. Koppler, Lehrer u. Rosenfeld, Kfm. v. Stuttgart.
 Grüner Hof. Steinmann, Kfm. v. Stuttgart. Schffel, Kfm. v. Freiburg. Hollad, Kfm. v. Straßburg. Hirsch, Kfm. v. Augsburg. Bloch, Kfm. v. Straßburg. Weichart, Kfm. v. Warbach. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Red. Ing. u. Schwarzmann v. Straßburg. Schrag, Kfm. v. Bruchsal. Bozel, Priv. v. Stuttgart. Pohl, Kfm. v. Frankfurt. Albert, Kfm. v. München. Ginzlein, Kfm. v. Ulm. Pfeiffer, Kfm. v. Darmstadt. Argast, Aktuar v. Pforzheim. Fauburger, Kfm. v. Mühlacker. Weil, Kfm. v. Neustadt.
 Hotel Große. Wäber, Stadtbaumeister v. Kreudenstadt. Bunderst, Kfm. v. Pforzheim. Danneker, Kfm. v. Frankfurt. Lohläser, Kfm. v. Barmen. Kolonik, Kfm. v. Berlin. Guth, Fabr. v. Neufreistett. Schmid, Kfm. v. Offenbach. Beh, Kfm. v. Oberkirch. Hauber, Kfm. v. Eöln. Hoffmann, Kfm. v. Wien. Schmid, Kfm. v. Stuttgart. Schweiß, Fabr. v. Neufreistett. Michel, Fabr. v. Frankfurt. Frau Keller, Rent. v. Botaria.
 Hotel Stoffleth. v. Bodmann, Rent. v. Mannheimer. Port. v. Aufheim. Wistler, Dr. med. v. Freiburg. Benicke, Rent. v. Berlin. Etrohm, Kfm. v. Stuttgart. Schremp, Kfm. v. Mannheim. Hülp, Kunstmalter v. Mühlacker. Fof, Kunstmalter v. Bietligheim. Jordan, Fabr. v. Lyon. Kettig, Kaufm. v. Stuttgart. Hüß, Kfm. v. München. Mengel, Rent. m. Frau v. Konstanz. Pfister, Rent. v. Frankfurt. Schremp, Kfm. v. Mannheim. Lorenz, Kfm. v. Kaiserlautern. Stüber, Kfm. v. Erlangen. Feder, Kfm. v. Ulm. Widmer, Kfm. v. Stuttgart. Courby, Kfm. v. Lyon. Reiser, Kfm. v. Berlin.
 König von Preußen. Blattmann, Rechtsanw. v. Bruchsal. Göttinger, Hdlsm. v. Bretten.
 Kaiserlicher Hof. Goldschmitt, Kfm. v. Sieben. Gfingler, Kfm. v. Heilbronn.
 Prinz Max. Fr. Gliser v. Rautenbach. Geng, Photograph v. Laufenburg. Göttilieb, Winzbl. v. Rheinl. Großmann, Kfm. v. Heiterstheim. Mohrfeld u. Türl, Kfm. v. Stuttgart. Schimmel, Kfm. v. Stuttgart. Rödemann, Kfm. v. Weissenburg. Grümalt m. Frau u. Thann m. Frau v. Hamburg. Kuhn u. Lindenbach, Kaufm. v. Frankfurt. Wettler, Fabr. v. Straßburg. Heibina, Dfessor v. Freiburg.
 Roth's Haus. Hartmann, Kfm. v. Eppingen. Wöblin, Kfm. v. Neckargemünd. Fädel, Hofausw. v. Mannheim.
 Silberner Anker. Herold, Priv. v. Mosbach. Brunner, Mühlensbes. v. Reichen. Beh, Kfm. v. Mannheim. Herold, Forstprakt. v. Waldkatten. Megger, Priv. v. Destrigen. Daut, Kfm. v. Weisenheim.